

generalis iudex Zeuge in einer Urkunde des Burggrafen Dietrich von Altenburg für das dortige Kloster.

Herzogl. Reg.-Archiv in Altenburg, Urk.-Copialbuch II, 296; Mendken, script. III, 1084; Schwarz, burggr. Leisn., pag., 347; Tobias, Regesten, S. 33; Schönburg. Geschichtsblätter III, S. 158.

118.

Im Jahre 1301 bescheinigte Fricz von Sconenburg, Herr in Crymaczow, daß Gertrud, eine Wittwe frommen Gedächtnisses, dictus Raptrix (Räuber) von ihm für ihr Geld eine Mark jährlichen Zinnes aus Gütern zu Lutoldishaim (Leitelsheim bei Crimmitschau), nemlich dem des Johannes Müller und des Johannes Walthar um octo sexagenis grossorum und das Lehensrecht um duabus sexagenis gekauft und den Nonnen zu Frankenhauseu zu ihrem, ihres Mannes und ihrer Eltern Seelenheil zum Zweck der Anschaffung von Büchern geeignet hätte.

Zeugen: Konrad miles dictus Truzeler, Konrad Topfze, Hermann, Probst von Stalburck (Stollberg), Nicolaus Gryz, Bruder Hertwic.

Orig. im königl. sächs. Hauptstaatsarchiv in Dresden; Schöttgen und Arensig, scriptores II, 512; Limmer, Geschichte des Pleißner Landes, Theil I, S. 544; Göpfert, Geschichte des Pleißengrundes, pag. 241 und p. 28; Schumann, Lexikon V, 190; Tobias, Regesten S. 33 Schönb. Geschichtsblätter III, 163.

119.

Altenburg 28. December 1301 ist in der Urkunde Gottfrids von Barila, Comthurs des deutschen Hauses in Altenburg, Zeuge frater Heinrich von Schoninburch.

Herzogl. Sächs. Reg.-Archiv in Altenburg, Urkundencopialbuch II, 35.¹⁾

) Der von Tobias, Regesten S. 38—39 zum Jahre 1318 genannte Heinrich von Schönburg, Propst von Leitmeritz, wird zuerst d. d. Avignon 14. Mai 1301 genannt als Cleriker der Prager Diöcese und Familiaris des Königs Wenzel v. Böhmen. Damals dispensirte ihn Papst Bonifacius VIII. vom defectus natalium. (Emler, reg. Bohemiae II., S. 810.) Er war aber entschieden nicht ein Bastard eines Herrn von Schönburg aus dem noch blühenden Geschlechte. Denn in der bei Dobner, fontes rer. Bohem. V., 384 abgedruckten Chronik der Franziskaner von Prag heißt er ausdrücklich Duringus (Thüringen). Er wird demnach zu dem Geschlechte gehört haben, das sich nach der Schönburg bei Raumburg nannte.